Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 29

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebis Wochenschau

Ernährung

Im I. Quartal 1967 ging die Teigwarenproduktion in der Schweiz zurück. Heute aber zeigt ein Blick auf die Gäste der Strandbäder: Sie *muß* inzwischen wieder gestiegen sein!

Zürich

Stadtrat Frech, Bauvorstand II, hat mit schriftlichen Verfügungen die sofortige Schließung von 12 Privatklubs angeordnet. Sie erfolgte, weil die wie Pilze aus dem Boden, respektive in den Kellern wurlenden, Klubs gegen baupolizeiliche Vorschriften verstießen und untragbare Lärmbelästigungen darstellten. – Das Ueberhöckler-Problem ist baufällig geworden.

Uri

Mit einem Großhelikopter der Heliswiss wurden 12 Kälber von Attinghausen nach der Alp ins Gitschental geflogen. Eine konventionelle Alpauffahrt zu Fuß wäre für die Jungtiere zu beschwerlich gewesen. – Freiherr von Attinghausen im ‹Tell›:

Lern dieses Volk der Hirten kennen, Knabe!
Ich kenn's, ich hab es fliegen sehn im Helikopter,
Und Kälber landen auf den höchsten Alpen.

EMD

Das Eidgenössische Militärdepartement sieht in den nächsten Jahren die Schaffung von ein bis zwei Fallschirmgrenadier-Detachementen im Gesamtumfang von rund 180 Mann vor. Die Rekrutierung soll aus Wehrmännern aller Truppengattungen erfolgen, die bereits eine zivile Fallschirmspringer-Lizenz besitzen. – Militärdienst-Verweigerer können als Abspringer nicht eingesetzt werden.

Eishockey

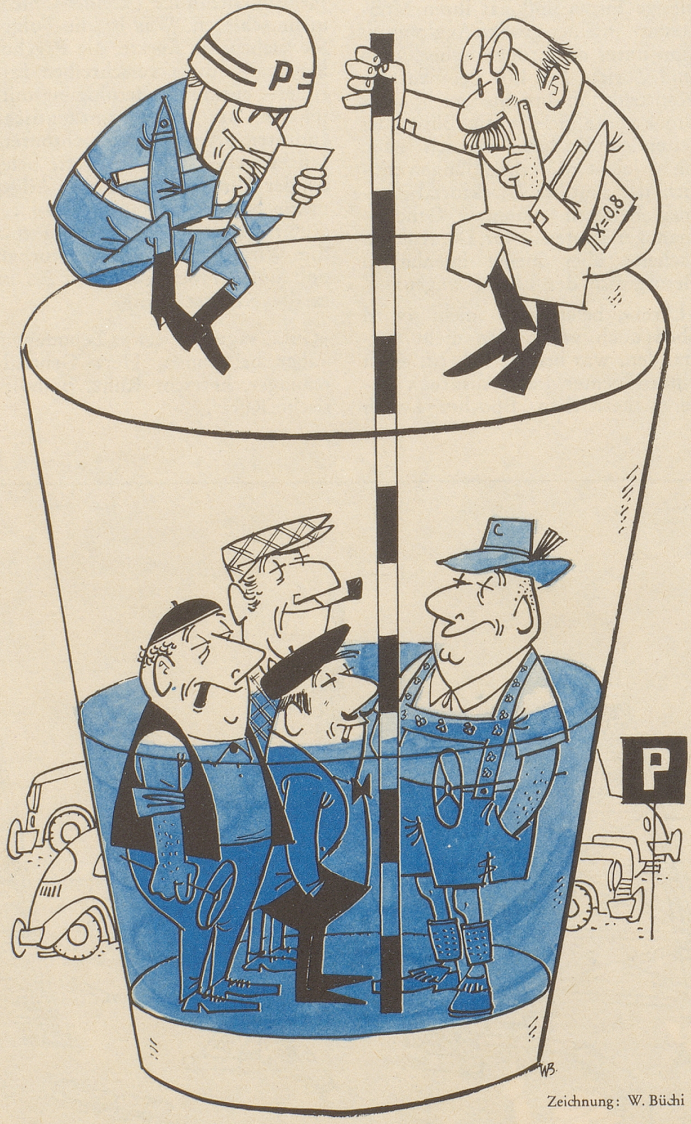
Auch in der nächsten Saison werden unsere Eishockeyclubs untereinander so viele Matches als möglich spielen und sich nicht sehr um die Nationalmannschaft kümmern. Gut. Denn wenn sie ausländische Mannschaften einladen, merkt das zahlende Publikum am Ende doch noch, was Eishockey eigentlich ist.

Fußball

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schiedsrichter-Verbandes beklagte man sich über den mangelhaften Schutz der Unparteiischen vor physischen und moralischen Angriffen. Nun, wenigstens auf physischem Gebiet wird sich die Lage bald bessern. Die Eidgenossenschaft bildet jetzt Fallschirmgrenadiere aus.

Landesväterliches

Unsere Bundesräte absolvieren auf ihrer ‹Schulreise› im Lande Bonvins diverse Helikopterflüge. Zum Abschluß ließen sie sich auf dem Flugplatz Sitten in die Schliche der Schmuggler einweihen. Eine Grenzwächterpatrouille berichtete über ihren Einsatz und wies auf die Vorteile von Helikopter-Einsätzen bei der Verfolgung von Schmugglern hin. – Der Helikopter entwickelt sich immer mehr zu einer Allzweckmaschine.



Zeichnung: W. Büchi

Die europäische Transportminister-Konferenz beantragt einheitlichen Alkoholgrenzwert für Fahrzeugführer von 0,8 Promille. (Bisher je nach Land 0,5—1,5 Promille)

Eine völkerverbindende Tat:
Der europäische Einheitsrausch!

Nebi Telegramme

✉ Fallschirm-Grenadiere: Celio jetzt auch am Cielo.

✉ Fischsterben: Oh Alpenglüh'n, oh Algengrün!

✉ Neue Uniform: Bitte, jetzt nur keine Tscholivalenz mehr!

✉ Nationalstraßenbau verschleppt. Schien'n-Bein gestellt?

✉ Zürich schließt 12 Privatklubs. Stoffentzug für kommende Boulevardblätter. Dä

Zumikon/Kairo

Dem Zumikoner Friedensapostel Max Dätwyler ist es nicht gelungen, bis zu Präsident Nasser vorzudringen. Die ägyptische Polizei hat ihn des Landes verwiesen. Dätwyler will nun versuchen, via Israel den Nahost-Konflikt beizulegen. – Es war unvorsichtig von Dätwyler, mit einer weißen (Kapitulations-) Fahne bei Nasser vorsprechen zu wollen.

Bundesrepublik

In der Bundesrepublik gibt es eine halbe Million Alkoholkranke. Da haben offenbar auch weiche Männer zur Flasche gegriffen.

Paris

J. B. Hennin wird von Frankreich nicht ausgeliefert. Denn er will sein Volk aus der Knechtschaft führen. Wenn das nur nicht zu Eifersüchteleien führt. Hennin steht ja in Paris nicht allein da mit seinem Jeanne-d'Arc-Komplex.

Film

Eine amerikanische Gesellschaft dreht in der Westschweiz einen Film um den Großen St. Bernhard. Die Hauptrolle spielt Bing Crosby. Und sehr wahrscheinlich die Bernhardiner, denen die Fäßchen bis zuletzt nicht nur um den Hals, sondern vor allem zum Halse heraus hängen werden.

Friedrich Rückert sagte:

Der Teufel hat die Welt verlassen, weil er weiß: die Menschen machen selbst die Hölle einander heiß.